

GROSSER RAT

GR.26.330

VORSTOSS

Motion betreffend Ausbau und Optimierung des A3-Anschlusses Rheinfelden Ost (Ausfahrt Fahrtrichtung Zürich) zur besseren Verteilung des Verkehrs auf dem Schweizer Strassennetz; eingereicht am 22. September 2026; von Larissa Gautschi-Stocker, SVP, Rheinfelden (Sprecherin), Andy Steinacher, SVP, Schupfart, Stephan Müller, SVP, Möhlin, Daniele Mezzi, Mitte, Laufenburg

Text:

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich beim Bund für eine weitergehende Optimierung und einen gezielten Ausbau des A3-Anschlusses Rheinfelden Ost (Ausfahrt Fahrtrichtung Zürich) einzusetzen.

Begründung:

Dabei soll insbesondere geprüft werden, wie der von der A3 abfliessende Verkehr frühzeitig und leistungsfähig auf das regionale Schweizer Strassennetz verteilt werden kann. Ziel ist es, Rückstaus auf der Autobahn und an den umliegenden Knoten zu reduzieren und gleichzeitig die Verkehrsbelastung auf einzelne Zufahrtsachsen zu vermeiden.

Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Verkehrsführung in Richtung Magden und die bestehende Zufahrt zu legen. Die heutige Verkehrsführung führt dazu, dass Verkehrsströme teilweise über stark belastete Knoten und Zufahrten geführt werden. Es ist deshalb zu prüfen, ob die Verkehrsführung so angepasst werden kann, dass der Verkehr bereits ab dem Autobahnanschluss gezielter auf die verschiedenen regionalen Ziele verteilt wird.

Dabei sind insbesondere folgende Massnahmen zu prüfen:

- eine Anpassung der Verkehrsführung am Anschluss Rheinfelden Ost
- eine Optimierung bzw. Neugestaltung der Zufahrt in Richtung Magden
- eine Anpassung der Lichtsignalanlage bei der Magden-Zufahrt, damit die Verkehrsströme bedarfsgerechter und leistungsfähiger abgewickelt werden können
- eine Neuregelung der Zufahrt zum Areal Feldschlösschen, um unnötige Behinderungen und Konflikte mit dem regionalen Verkehr zu vermeiden
- zusätzliche Fahrspuren oder separate Fahrbeziehungen für stark belastete Verkehrsströme
- eine Verlängerung der Ausfahrtsspur, damit ein Rückstau auf die A3 vermieden werden kann, da es immer wieder zu sehr brenzlichen Situationen kommt, wenn abfahrende Fahrzeuge auf dem Normalstreifen stehen bleiben, weil sie keinen Platz in der Ausfahrt finden
- eine Optimierung der bestehenden Knoten und Lichtsignalanlagen

- eine Verkehrsführung, welche den Verkehr möglichst direkt seinem tatsächlichen regionalen Ziel zuführt
- die Auswirkungen der Massnahmen auf Rheinfelden, Magden, Möhlin und die weiteren betroffenen Gemeinden sowie auf den öffentlichen Verkehr, den Fuss- und Veloverkehr

Der Autobahnanschluss Rheinfelden Ost stellt eine zentrale Verkehrsverbindung für die Region dar. Die Verkehrsbelastung hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hält selbst fest, dass die Leistungsfähigkeit des Anschlusses insbesondere während der Spitzenzeiten an ihre Grenzen kommt und sich dadurch Rückstau bis auf die Autobahn bildet. Der Anschluss Rheinfelden Ost ist für die regionale Erschliessung von grosser Bedeutung. Um den Verkehr von der Autobahn möglichst rasch und gezielt auf das regionale Strassennetz zu bringen, braucht es eine Verkehrsführung, welche die verschiedenen Verkehrsströme bereits beim Anschluss besser trennt und verteilt.

Insbesondere die Zufahrt in Richtung Magden sowie die bestehende Verkehrsführung im Bereich der Lichtsignalanlagen und der Zufahrt zum Feldschlösschen sind dabei zu überprüfen. Eine angepasste Steuerung der Lichtsignalanlage und eine neue Regelung der Zufahrt zum Feldschlösschen könnten dazu beitragen, den Verkehr leistungsfähiger abzuwickeln und Rückstau zu reduzieren.

Dabei soll nicht lediglich die Kapazität einzelner Knoten erhöht werden. Vielmehr ist eine gesamtheitliche Lösung anzustreben, bei welcher die Verkehrsströme entsprechend ihren regionalen Zielen verteilt werden.

Der Regierungsrat wird deshalb beauftragt, gemeinsam mit dem ASTRA, den betroffenen Gemeinden und weiteren zuständigen Stellen eine umfassende Verkehrsprüfung vorzunehmen und konkrete bauliche sowie verkehrstechnische Verbesserungen für den Anschluss Rheinfelden Ost auszuarbeiten.